

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

93. Curriculum für das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft an der Universität Salzburg, korrigierte Fassung (Version 2023)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	2
(1)	Gegenstand des Studiums.....	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes).....	2
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt..	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	3
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	3
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	5
§ 6	Wahlmodulkataloge und/oder gebundene Wahlmodule	7
§ 7	Freie Wahlfächer	8
§ 8	Bachelorarbeit(en).....	7
§ 9	Auslandsstudien	9
§ 10	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter TeilnehmerInnenzahl.....	9
§ 11	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen.....	10
§ 12	Prüfungsordnung	11
§ 13	Anerkennung von Prüfungen.....	12
§ 14	Inkrafttreten.....	12
§ 15	Übergangsbestimmungen	12
Anhang I: Modulbeschreibungen.....		13
Anhang II: Äquivalenzlisten.....		31

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 das von der Curricularkommission Diplomstudium und Doktoratsstudium Rechtswissenschaften, Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft der Universität Salzburg mit Umlaufbeschluss vom 06.03.2023 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) AbsolventInnen des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft wird der akademische Grad „Bachelor der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“, abgekürzt „LLB.oec.“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Dieses Studium soll den Studierenden eine wissenschaftlich fundierte rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufsvorbildung für Tätigkeiten, die Kenntnisse und Methoden im integrativen Zusammenspiel erfordern, vermitteln. Die rechtswissenschaftlichen Module umfassen grundlegende Rechtsgebiete des Bürgerlichen Rechts und des Öffentlichen Rechts sowie weitere Rechtsgebiete mit wirtschaftsrechtlichem Bezug. Die wirtschaftswissenschaftlichen Module vermitteln eine solide Grundausbildung im Gesamtfach und werden um punktuelle Vertiefungen ergänzt, die als Spezialisierungsfächer vertiefte Kenntnisse und Methoden in jenen Bereichen vermitteln, die im interdisziplinären Fokus insbesondere zu den rechtswissenschaftlichen Fächern stehen und übergreifende Befähigungen erfordern.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

- a) Ziel des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft ist es, den Studierenden generalistische Bildung in rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen auf universitärem Niveau zu vermitteln, unter besonderer Beachtung interdisziplinärer Ansätze. Dadurch soll das kritische Hinterfragen wirtschaftlicher und rechtlicher Vorgänge gefördert werden.
- b) Für das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft sind folgende Learning Outcomes anzuführen:
 - Kenntnisse: AbsolventInnen dieses Studiums verfügen über vertieftes theoretisches Wissen im integrativen Zusammenspiel zentraler rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Bereiche zur eigenständigen Bewältigung umfangreicher Aufgaben und Herausforderungen.
 - Fertigkeiten: AbsolventInnen dieses Studiums verfügen über die Methoden, die zur selbständigen Beurteilung und Lösung von rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen, insbesondere auch in Verbindung miteinander, befähigen.

- Kompetenzen: AbsolventInnen dieses Studiums haben Fertigkeiten zur Lösung von Aufgaben, die sich insbesondere im Rahmen der Führung von Unternehmen stellen und eine Kombination von Wissen aus den rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen erfordern.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft bildet die Grundlage für das weiterführende Masterstudium Recht und Wirtschaft und für andere thematisch verwandte Masterstudien.

Das Studium soll durch die Kombination rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte für Tätigkeiten qualifizieren, die eine Verbindung der jeweiligen Betrachtungsweisen erfordern.

Das Studium ermöglicht auch eine attraktive Zusatzqualifikation, mit der sich Studierende anderer Studienrichtungen erforderliche wirtschaftliche und rechtliche Grundkompetenzen aneignen und besonders JuristInnen vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen erwerben können.

AbsolventInnen des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft stehen u.a. folgende Berufsfelder bzw. Tätigkeitsbereiche offen:

- Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- Bank- und Finanzmanagement
- Wirtschaftsmanagement, Non-Profit Management
- Personalmanagement, Human Resource Management
- Interessensvertretungen
- Unternehmensberatung
- öffentlicher Sektor, internationale Organisationen

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

Das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten Semester im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase ist gemäß § 66 UG 2002 so gestaltet, dass sie einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Studiums und dessen weiteren Verlauf vermittelt.

Für das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft gelten für die Studieneingangs- und Orientierungsphase folgende Regelungen:

Diese Lehrveranstaltungen (Modul 1) sind positiv abzuschließen:

- 2 VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS)
- 4 GK Grundlagen und Methoden des Bürgerlichen Rechts (7 ECTS)

Für die Beurteilung des GK sind bei parallelen Lehrveranstaltungen lehrveranstaltungsübergreifende Standards anzuwenden. Bei der zeitlichen Festsetzung des GK ist auf berufstätige Studierende besonders Bedacht zu nehmen.

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums. Abweichend davon dürfen weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen der ersten beiden Semester (§ 5) im Ausmaß von maximal 20 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden.

(2) Das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft beinhaltet 18 Pflicht- und Wahlmodule, für die 163 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Bachelorarbeit wird mit 5 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

	ECTS
Modul 1 Studieneingangs- und Orientierungsphase	10
Modul 2 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	12
Modul 3 Methoden	8
Modul 4 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I – Markt-orientierte Unternehmensführung	9
Modul 5 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II – Finanzielle Unternehmensführung	9
Modul 6 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III – Externes Rechnungswesen	9
Modul 7 Volkswirtschaftslehre	8
Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	7
Modul 9 Wirtschaftsprivatrecht	14
Modul 10 Unternehmensrecht	12
Modul 11 Arbeitsrecht und Sozialrecht	11
Modul 12 Öffentliches Wirtschaftsrecht	14
Modul 13 Finanzrecht	6
Modul 14 Europarecht	6
Modul 15 Einführung in ergänzende Rechtsgebiete	6
Modul 16 Englisch	6
Wahlmodul Spezielle Betriebswirtschaftslehre	10
Wahlmodul Spezielle Volkswirtschaftslehre	6
Bachelorarbeit (SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre)	5
Freie Wahlfächer	12
Summe	180

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Grundkurs (GK) ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der Inhalte von Prüfungsfächern in einer didaktisch aufbereiteten Form vermittelt werden, die den Studierenden ein möglichst hohes Maß an eigenständiger Aneignung der Inhalte ermöglicht. Ein Grundkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Sprachkurs (SK) dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von sprachlichen Fertigkeiten anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Sprachkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 11 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Recht und Wirtschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
(1) Pflichtmodule										
Modul 1 Studieneingangs- und Orientierungsphase										
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2	VO	3	3					
	Grundlagen und Methoden des Bürgerlichen Rechts	4	GK	7	7					
Zwischensumme Modul 1		6		10	10					
Modul 2 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften										
	Einführung in das Management	1	VO	1,5	1,5					
	Einführung in das Management	2	PS	3	3					
	Einführung in das Rechnungswesen	3	VU	4,5	4,5					
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2	VO	3	3					
Zwischensumme Modul 2		8		12	12					
Modul 3 Methoden										
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	GK	3				3		
	Einführung in die Statistische Datenanalyse	3	GK	5			5			
Zwischensumme Modul 3		5		8			5	3		
Modul 4 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I – Marktorientierte Unternehmensführung										
	Mensch, Arbeit, Organisation	1	VO	1,5		1,5				
	Mensch, Arbeit, Organisation	2	PS	3		3				
	Marketing	1	VO	1,5		1,5				
	Marketing	2	PS	3		3				
Zwischensumme Modul 4		6		9		9				
Modul 5 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II – Finanzielle Unternehmensführung										
	Investition und Finanzierung	1	VO	1,5		1,5				
	Investition und Finanzierung	2	PS	3		3				
	Kostenrechnung	1	VO	1,5		1,5				
	Kostenrechnung	2	PS	3		3				
Zwischensumme Modul 5		6		9		9				

Modul 6 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III – Externes Rechnungswesen									
Bilanzierung und Bilanzpolitik	1	VO	1,5		1,5				
Bilanzierung und Bilanzpolitik	2	PS	3		3				
Bilanzanalyse und Bilanzpolitik	1	VO	1,5			1,5			
Bilanzanalyse und Bilanzpolitik	2	PS	3			3			
Zwischensumme Modul 6	6		9		4,5	4,5			
Modul 7 Volkswirtschaftslehre									
Mikroökonomik	3	GK	4		4				
Makroökonomik	3	GK	4			4			
Zwischensumme Modul 7	6		8		4	4			
Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts									
Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	4	GK	7	7					
Zwischensumme Modul 8	4		7	7					
Modul 9 Wirtschaftsprivatrecht									
Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	2	VO	3			3			
Wirtschaftsprivatrecht I	2	VO	3			3			
Wirtschaftsprivatrecht II	2	VO	3			3			
Schadenersatzrecht	2	VO	3			3			
Wirtschaftsprivatrecht	1	UV	2			2			
Zwischensumme Modul 9	9		14			14			
Modul 10 Unternehmensrecht									
Allgemeine Lehren, Unternehmensgeschäfte und Gesellschaftsrecht	4	VO	6					6	
Wettbewerbsrecht	2	VO	3					3	
Wertpapier- und Kapitalmarktrecht	1	VO	1,5					1,5	
Geistiges Eigentum	1	VO	1,5					1,5	
Zwischensumme Modul 10	8		12					12	
Modul 11 Arbeitsrecht und Sozialrecht									
Individualarbeitsrecht	2	VO	3						3
Kollektives Arbeitsrecht	2	VO	3						3
Sozialrecht	2	VU	3						3
Arbeitsrecht	1	UV	2						2
Zwischensumme Modul 11	7		11						11
Modul 12 Öffentliches Wirtschaftsrecht									
Öffentliches Wirtschaftsrecht I	4	VU	6					6	
Öffentliches Wirtschaftsrecht II: Gewerbliches Berufsrecht, Betriebsanlagenrecht, Baurecht, Raumordnungsrecht und Umweltrecht	2	VU	3					3	
Öffentliches Wirtschaftsrecht III: Grundzüge des Vergabe-, Regulierungs-, Datenschutzrechts und weiterer Gebiete	2	VU	3					3	
Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	UV	2					2	
Zwischensumme Modul 12	9		14					14	

Modul 13 Finanzrecht									
Finanzrecht I	2	VO	3					3	
Finanzrecht II	2	VO	3					3	
Zwischensumme Modul 13	4		6					6	
Modul 14 Europarecht									
Europarecht I	2	VU	3				3		
Europarecht II	2	VU	3					3	
Zwischensumme Modul 14	4		6				3	3	
Modul 15 Einführung in ergänzende Rechtsgebiete									
Einführung in das Insolvenzrecht	2	VU	3						3
Wirtschaftsstrafrecht	2	VO	3						3
Zwischensumme Modul 15	4		6						6
Modul 16 Englisch									
Business English	2	SK	3						3
Contractual Language	2	SK	3						3
Zwischensumme Modul 16	4		6						6
Summe Pflichtmodule	96		147	29	26,5	27,5	20	21	23
(2) Wahlmodule lt. § 6									
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	6		10				7	3	
Summe Wahlmodulkataloge	6		10				7	3	
Spezielle Volkswirtschaftslehre	4		6						
Summe Wahlmodulkataloge	4		6						6
(3) Bachelorarbeit									
Spezielle Betriebswirtschaftslehre*	2	SE	5					5	
(4) Freie Wahlfächer									
			12	1	3,5	2,5	3	1	1
Summen Gesamt	108		180	60	60	60	60	60	

* Wahlweise abzulegen aus Strategisches Management und Organisation, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung, Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen oder Personalmanagement (in Übereinstimmung mit dem Wahlmodul gem § 6).

§ 6 Wahlmodulkatalog

Das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft enthält Wahlmodulkataloge in Spezieller Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Aus spezieller Betriebswirtschaftslehre ist aus den Wahlmodulen 1 bis 4 ein Wahlmodul zu wählen.

Aus spezieller Volkswirtschaftslehre sind zwei Lehrveranstaltungen aus dem Wahlmodul 5 zu wählen, wobei entweder die VU Finanzwissenschaften oder die VU Wirtschaftspolitik jedenfalls absolviert werden muss.

Bachelorstudium Recht und Wirtschaft										
Wahlmodul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Spezielle Betriebswirtschaftslehre										
Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation										
	Organisation	2	VO	3				3		
	Strategisches Management	2	VO	3					3	
	Strategisches Management und Organisation	2	UV	4				4		
	Zwischensumme Wahlmodul 1	6		10				7	3	
Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung										
	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung I	2	VO	3				3		
	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung II	2	VO	3					3	
	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung	2	UV	4				4		
	Zwischensumme Wahlmodul 2	6		10				7	3	
Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen										
	Finanzmärkte	2	VO	3				3		
	Finanzdienstleistungen	2	VO	3					3	
	Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	2	UV	4				4		
	Zwischensumme Wahlmodul 3	6		10				7	3	
Wahlmodul 4 Personalmanagement										
	Personalmanagement	2	VO	3					3	
	Organisation	2	VO	3				3		
	Personalmanagement	2	UV	4				4		
	Zwischensumme Wahlmodul 4	6		10				7	3	
Spezielle Volkswirtschaftslehre										
Wahlmodul 5:										
	Finanzwissenschaften	2	VU	3						3
	Wirtschaftspolitik	2	VU	3						3
	Angewandte Mikroökonomik	2	VU	3						3
	Angewandte Makroökonomik	2	VU	3						3
	Zwischensumme Wahlmodul 5	4		6						6
Summen Gesamt		3		5					3	

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.

- (2) Bei innerem fachlichen Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Bachelorzeugnis erfolgen.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit dieser beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft ist eine Bachelorarbeit abzufassen.
- (3) Die Bachelorarbeit ist jeweils im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltung zu erstellen:
- SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre (2SSt, 5 ECTS) nach Maßgabe der gewählten Wahlmodule aus spezieller Betriebswirtschaftslehre nach § 6 (Strategisches Management und Organisation, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung, Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen oder Personalmanagement).

§ 9 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 und 4 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem AntragstellerIn vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation, ...)
- Erwerb und Vertiefung organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität (Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability) aktiv unterstützt.

§ 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter TeilnehmerInnenzahl

- (1) Die TeilnehmerInnenzahl ist im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	40
Sprachkurs (SK)	40
Proseminar (PS)	40
Seminar (SE)	20
Grundkurs (GK), sofern nichts anderes bestimmt ist	60
GK Einführung in die Statistische Datenanalyse GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	nach Maßgabe der verfügbaren EDV-Arbeitsplätze

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der HöchstteilnehmerInnenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
 - das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen HöchstteilnehmerInnenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der HöchstteilnehmerInnenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein, sofern sie nicht gemäß § 3 Abs 1 vorgezogen werden können.
- (2) Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung für:
VO Einführung in das Management PS Einführung in das Management	UV Strategisches Management und Organisation
VO Bilanzierung und Bilanzpolitik PS Bilanzierung und Bilanzpolitik	UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
VO Investition und Finanzierung PS Investition und Finanzierung	UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
VO Mensch, Arbeit, Organisation PS Mensch, Arbeit, Organisation	UV Personalmanagement
VO Einführung in das Management PS Einführung in das Management GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Strategisches Management und Organisation (Bachelorarbeit)

VO Bilanzierung und Bilanzpolitik PS Bilanzierung und Bilanzpolitik GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (Bachelorarbeit)
VO Investition und Finanzierung PS Investition und Finanzierung GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (Bachelorarbeit)
VO Mensch, Arbeit, Organisation PS Mensch, Arbeit, Organisation GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement (Bachelorarbeit)
VO Einführung in die VWL	GK Mikroökonomik GK Makroökonomik
UV Strategisches Management und Organisation SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Strategisches Management und Organisation (Bachelorarbeit)	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation
UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (Bachelorarbeit)	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (Bachelorarbeit)	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
UV Personalmanagement SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement (Bachelorarbeit)	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement
Modul 7 Volkswirtschaftslehre	Spezielle Volkswirtschaftslehre Wahlmodul 5
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation	Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung	Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement	Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement
Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	Modul 12 Öffentliches Wirtschaftsrecht
Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	Fachprüfung Modul 13 Finanzrecht
Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	Fachprüfung Modul 14 Europarecht

§ 12 Prüfungsordnung

- (1) Die Prüfungen sind in Form einzelner Lehrveranstaltungsprüfungen oder in Form von Fachprüfungen abzulegen. Diese gelten als Teilprüfungen der Bachelorprüfung. Mit der positiven Beurteilung aller Teilprüfungen und der Bachelorarbeit (§ 8) wird das Bachelorstudium abgeschlossen.
- (2) Es sind folgende schriftliche Fachprüfungen abzulegen:

- Modul 10 Unternehmensrecht (Dauer: 120 Minuten)
 - Modul 13 Finanzrecht (Dauer: 120 Minuten)
 - Modul 14 Europarecht (Dauer: 120 Minuten)
- (3) Die Module 9 Wirtschaftsprivatrecht und 12 Öffentliches Wirtschaftsrecht sind in Form einer kombinierten Prüfung abzuschließen. Über die Vorlesungen ist jeweils eine schriftliche Gesamtprüfung (je 12 ECTS) in der Dauer von 150 Minuten abzulegen. Über die UV ist jeweils eine Lehrveranstaltungsprüfung abzulegen.
- (4) Das Modul 11 Arbeitsrecht und Sozialrecht ist in Form einer kombinierten Prüfung abzuschließen. Über die Vorlesungen ist eine mündliche Gesamtprüfung (9 ECTS) abzulegen. Über die UV ist eine Lehrveranstaltungsprüfung abzulegen.
- (5) Die Wahlmodule 1 bis 4 aus spezieller Betriebswirtschaftslehre sind mit einer kombinierten Prüfung abzuschließen. Über beide Vorlesungen ist eine Gesamtprüfung sowohl schriftlich (Dauer: 150 Minuten; 3 ECTS) als auch mündlich (3 ECTS) abzulegen. Über die UV ist eine Lehrveranstaltungsprüfung abzulegen.
- (6) Die übrigen Module, einschließlich Wahlmodul 5 aus spezieller Volkswirtschaftslehre, sind durch Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen. Die Lehrveranstaltungsprüfungen aus den SK Business English und Contractual Language sind in englischer Sprache abzuhalten. Die VU Finanzwissenschaften, VU Wirtschaftspolitik, die VU Angewandte Mikroökonomik und die VU Angewandte Makroökonomik können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Lehrveranstaltungen VU Europarecht I und VU Europarecht II können zusätzlich in englischer Sprache angeboten werden.

§ 13 Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen richtet sich nach der Anerkennungsverordnung des für Studienangelegenheiten zuständigen Organs.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2023 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Das Curriculum Bachelorstudium Recht und Wirtschaft (Version 2023) ist gem. § 8 Abs 2 der Satzung der Universität Salzburg (Teil Studienrecht) ab dem Inkrafttreten auf alle Studierenden anzuwenden. Äquivalenzlisten finden sich in Anhang II.
- (2) Die Teilprüfungen Modul 9 Bürgerliches Recht, Modul 10 Unternehmensrecht, Modul 13 Öffentliches Wirtschaftsrecht, Modul 14 Finanzrecht können bis zum 29.2.2024 nach dem Curriculum 2021 abgelegt werden.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 1: Studieneingangs- und Orientierungsphase
Modulcode	M1
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studieneingang und -orientierung Recht:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i> – Ziel der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist es, einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Inhalte sowie einen Einblick über den Ablauf des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft zu vermitteln.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> – Grundlagen der Rechtswissenschaft, Rechtstheorie und Rechtsdogmatik.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> –Anwendung von Grundkenntnissen des österreichischen Bürgerlichen Rechts in der Lösung erster komplexerer Fälle zur gezielten Vorbereitung auf die weiteren Inhalte des ersten Semesters.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> – Erfassen von Basiswissen sowie praktische Anwendung des Lernstoffs anhand von Fällen mit steigendem Schwierigkeitsgrad.</p> <p>Studieneingang und -orientierung Wirtschaft:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i> – Grundkenntnisse zu den Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre. – Einbettung dieser Grundkenntnisse in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der betriebswirtschaftlichen Forschung sowie in den aktuellen gesetzlichen Rahmen.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> – Grundlegende Kenntnisse zu wichtigen Methoden und Instrumenten der BWL, wie z.B. Investitionsrechnungs- und Bewertungsverfahren, Instrumente des Controllings, Managementpraktiken.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> – Erkennen und Verstehen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, Zusammenhängen zwischen betrieblichen Leistungsfunktionen, Zusammenhängen zwischen strategischen und operativen Führungsaufgaben. – Problembewusstsein für die betriebswirtschaftlichen Aufgabenfelder und mögliche betriebswirtschaftliche Forschungsfragen (auch im gesetzlichen Kontext).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> – Anwendung der betriebswirtschaftlichen Instrumente auf Fragestellungen der Unternehmensführung. – Fähigkeit zur Auswahl der richtigen Vorgehensweise zur Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Problemen und unter Berücksichtigung des aktuellen rechtlichen Rahmens.</p>
Modulinhalt	<p>Studieneingang und -orientierung Recht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vortrag einführender Inhalte; – Vermittlung der Inhalte des Bürgerlichen Rechts in einer didaktisch aufbereiteten Form. <p>Studieneingang und -orientierung Wirtschaft:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre – Einbettung dieser Grundkenntnisse in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der betriebswirtschaftlichen Forschung sowie in den aktuellen gesetzlichen Rahmen.
Lehrveranstaltungen	GK Grundlagen und Methoden des Bürgerlichen Rechts (M1.2, 4 SSt, 7 ECTS) VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (M1.1, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 2: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
Modulcode	M2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu grundlegenden Theorien und Konzepten im Bereich der Managementforschung - Kenntnisse bezugnehmend auf die relevanten Inhalte des externen Rechnungswesens mit den Schwerpunkten Verbuchung laufender Geschäftsfälle sowie der Jahresabschlussbuchungen (insb. Anlagenverrechnung, Vorratsbewertung, Forderungswertberichtigung, Einzel- und Pauschalrückstellungen, Eigenkapitalrücklagen); - Einfache ökonomische Zusammenhänge und Gegebenheiten verstehen. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zur kritischen Würdigung von Managementtheorien und -praktiken sowie zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Managementforschung. - Grundkenntnisse zur Anwendung grundlegender Bewertungsvorschriften und der Grundsätze zur Jahresabschlusserstellung; - Hinführung zu ökonomischem Denken und ökonomischen Fragestellungen. <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen grundlegender Managementfunktionen von Unternehmen. - Verstehen der Abläufe und Zusammenhänge im System der Buchführung sowie Fähigkeiten zum Erkennen der Auswirkungen von Buchungen auf das Gesamtergebnis; - Erkennen von einfachen volkswirtschaftlichen Zusammenhängen. <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwenden von Managementtheorien und -praktiken auf Beispiele der betriebswirtschaftlichen Praxis. - Anwenden der Kenntnisse (Berechnung, Verbuchung und Auswirkung auf das Ergebnis) im Zusammenhang mit Jahresabschlussposten; - Anwendung ökonomischen Denkens auf einfache volkswirtschaftliche Fragen.
Modulinhalt	<p>Einführung in das Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Management von Organisationen - Managementtheorien - Organisation und Führung - Strategisches Management - Internationales Management - Innovations- und Technologiemanagement - Entrepreneurship - Nonprofit Management - Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik

	<p>Einführung in das Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse des Systems der Buchführung; - Vorschriften und Verrechnung der Umsatzsteuer; - Erkennung und Verbuchung von laufenden Geschäftsfällen; - Jahresabschluss mit Bewertung und Buchung (insb. Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, Abgrenzungen, Rückstellungen, Rücklagen, Eigenkapital). <p>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Gegenstandsbereichs, der Grundbegriffe und methodischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre; - Einführung in die Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie: Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht, die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft, Bruttoinlandsprodukt und Staatshaushalt; - Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Subsystemen erkennen: Wirtschaft und neue Technologien, Wirtschaft und Ökologie sowie Wirtschaft und Politik.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Einführung in das Management (M2.1, 1SST, 1,5 ECTS) PS Einführung in das Management (M2.2, 2SST, 3 ECTS) VU Einführung in das Rechnungswesen (M2.3, 3SSt, 4,5 ECTS) VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre (M2.4, 2SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 3: Methoden
Modulcode	M3
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i> Grundlagenkenntnis in folgenden Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden I (empirisches Forschungsprojekt): Einzelschritte eines wirtschaftswissenschaftlichen empirischen Forschungsprojekts (am Beispiel fragebogenbasierter quantitativer Befragung), d.h. Themenfindung, Generierung von Forschungsfrage und Hypothesen, Stichprobenauswahl, Operationalisierung, Fragebogenentwicklung und Datenerhebung. 2. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden II (Statistik), insb.: <ol style="list-style-type: none"> a. Grundlagen der statistischen Datenanalyse, insbesondere in den Bereichen deskriptive und induktive Statistik, sowie der wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Verfahren; b. Grundlagen der eigenständigen Durchführung quantitativer empirischer Forschungsprojekte, insbesondere im Hinblick auf die Darstellung von Daten, die Formulierung und Analyse statistischer Hypothesen sowie der Interpretation statistischer Ergebnisse. 3. Rechtswissenschaftliche Forschungsmethoden im Überblick. 4. Wissenschaftliche Arbeitstechniken, insbesondere <ol style="list-style-type: none"> a. rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken; b. wissenschaftliches Schreiben: Bearbeitungsschritte, Charakteristika und Qualitätskriterien des Textgenres „wissenschaftlicher Text“. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden I und II: <ol style="list-style-type: none"> a. Eigenständige Durchführung empirischer Datenanalyse inkl. Datenaufbereitung, Datendarstellung sowie Auswertung und Interpretation statistischer Hypothesen;

	<p>b. Aneignung fortgeschrittener statistischer Methoden im Eigenstudium bzw. in weiterführenden Lehrveranstaltungen.</p> <p>2. Wissenschaftliche Arbeitstechniken</p> <p>a. Schreiben eines wissenschaftlichen Textes im Umfang einer Seminararbeit (im Sinne der unter Modulinhalt genannten Punkte);</p> <p>b. Schreiben eines qualitätsvollen praktischen Textes der unternehmerischen Praxis (wie Bericht, Stellungnahme, Memorandum etc.) nach analogen Kriterien.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>1. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden I und II: Interpretieren und kritisches Beurteilen statistischer Aussagen und Analysen in wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten und Medienberichten.</p> <p>2. Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Erkennen qualitätsvoller und nicht qualitätsvoller wissenschaftlicher Texte im Sinne der unter „Methodenkompetenz“ genannten Regeln und Prinzipien.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> Durchführung der unter „Methodenkompetenz“ angeführten Fertigkeiten.</p>
Modulinhalt	<p>1. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden I: Überblick über die Standardmethodik der wirtschaftswissenschaftlichen empirischen Forschung (am Beispiel der fragebogenbasierten quantitativen Befragung), d. h. Themenfindung, Generierung von Forschungsfrage und Hypothesen, Stichprobenauswahl, Operationalisierung und Fragebogenentwicklung sowie Literaturrecherche).</p> <p>2. Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden II:</p> <p>a. Einführung der wichtigsten Grundbegriffe der Statistik, Überblick über die Grundlagen der statistischen Datenaufbereitung, Datendarstellung und -analyse;</p> <p>b. Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen der statistischen Methodik;</p> <p>c. Einführung in die Grundverfahren der induktiven Statistik und des Testens von statistischen Hypothesen;</p> <p>d. Einführung in die computergestützte Datenaufbereitung und Datenauswertung sowie die Grundlagen des Arbeitens mit fachspezifischer Statistiksoftware.</p> <p>3. Rechtswissenschaftliche Forschungsmethoden: Überblick über die grundlegenden angewandten juristischen Forschungsmethoden (Juristische Medienkunde und Rechtsdatenbanken; Falllösungsmethodik, insb. Subsumtion, Konkurrenzen, Interpretation und Lückenfüllung).</p> <p>4. Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Grundtechniken des wissenschaftlichen Schreibens im Sinne der für dieses Textgenre von der Scientific Community verlangten charakteristischen Kriterien. Dies beinhaltet die Beherrschung aller Bearbeitungsschritte, die Kenntnis der Charakteristika und die Erfüllung der Qualitätskriterien wissenschaftlicher Texte.</p>
Lehrveranstaltungen	GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (M3.1, 2 SSt, 3 ECTS) GK Einführung in die Statistische Datenanalyse (M3.2, 3 SSt, 5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 4: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I – Marktorientierte Unternehmensführung
Modulcode	M4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Kenntnisse über die ganzheitliche, marktorientierte Unternehmensführung und deren Auswirkungen auf das Unternehmen;</p> <p>– Kenntnisse über die relevanten Aufgaben im Bereich des Marketings, Strategisches Management und Organisation.</p>

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse von Grundkonzepten zur Anwendung konkreter Fragestellungen zu Arbeit in Organisationen; – Kenntnisse von Möglichkeiten der Organisationsgestaltung; – Grundkenntnisse in der Anwendung verschiedener Verfahren und Instrumente des Marketings und der Marktforschung. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkennen aktueller Herausforderungen der marktorientierten Unternehmensführung; – Einschätzung betrieblicher Entscheidungssituationen; – Fähigkeit relevante Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwenden der Verfahren und Techniken der marktorientierten Unternehmensführung auf praktische Problemstellungen/Fallbeispiele; – Beurteilung der Konzepte und Instrumente in unterschiedlichen Entscheidungssituationen.
Modulinhalt	<p>Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Marketing; – ausgewählte Marketingansätze und Marketingziele; – Entwicklung von Marktstrategien; – Markt- & Konsumentenforschung. <p>Mensch, Arbeit, Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Organisation; – Grundlagen des Personalmanagements; – Führung und Motivation von MitarbeiterInnen; – Gruppenprozesse in Organisationen.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Mensch, Arbeit, Organisation (M4.1, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Mensch, Arbeit, Organisation (M4.2, 2 SSt, 3 ECTS) VO Marketing (M4.3, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Marketing (M4.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 5: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II – Finanzielle Unternehmensführung
Modulcode	M5
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über das Zusammenwirken von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf Gesamtunternehmens-ebene im Rahmen der finanziellen Unternehmensführung; – Erfassung von Zusammenhängen innerbetrieblicher Abläufe und der Kosten- und Leistungsrechnung als Planungs-, Kontroll-, Informations- sowie Koordinationstool. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der Funktionsweise der rechnerischen Verfahren zur Beurteilung von Investitionsprojekten und Finanzierungsentscheidungen; – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Anwendungsvoraussetzungen der Bewertungsverfahren im Kontext der Entscheidungssituation; – Umsetzungs- und Anwendungskompetenz im Bereich des methodischen Einsatzes von Instrumenten der Kostenrechnung;

	<p>– Gewinnung sowie Verwendung relevanter Kosteninformationen als Basis zur operativen Entscheidungsfindung.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Erkennen der Anforderungen an das interne Rechnungswesen im Hinblick auf die Planungs- und Kontrollfunktion, die Informationsfunktion und die Koordinationsfunktion für betriebliche Entscheidungssituationen; – Einschätzung der Entscheidungsgrößen der verschiedenen Arten von Investitions- und Finanzierungsrechnungen im Kontext unterschiedlicher Entscheidungssituationen und kritische Auseinandersetzung damit; – Kritische Auseinandersetzung mit entscheidungsrelevanten Kosteninformationen.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Anwendung der Instrumente des internen Rechnungswesens in Fallbeispielen; – Beurteilung der Anreiz- und Steuerungswirkungen von Informationen des internen Rechnungswesens in betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen sowie Findung alternativer Entscheidungswege; – Erarbeitung von alternativen Lösungsansätzen für konkrete Fragestellungen im Bereich von Investition und Finanzierung und Argumentation zur Entscheidungsfindung im situativen Kontext – Fähigkeit zur Einbettung von Fragestellungen der finanziellen Unternehmensführung in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p>
Modulinhalt	<p>Investition und Finanzierung:</p> <p>– Begriffliche Grundlagen zu Investition und Finanzierung; – Verfahren der Investitionsrechnung; – Finanzierungsformen; – Dimensionen des finanziellen Gleichgewichts im Unternehmen.</p> <p>Kostenrechnung:</p> <p>– Systeme zur Kostenauflösung bzw. -zurechnung; – Istkostenrechnung zur Ermittlung des kurzfristigen Betriebserfolgs; – Plankostenrechnung zur Budgetierung und Wirtschaftlichkeitskontrolle; – Verfahren zur Ermittlung relevanter Kosteninformationen zur fundierten, operativen Entscheidungsfindung.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VO Investition und Finanzierung (M5.1, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Investition und Finanzierung (M5.2, 2 SSt, 3 ECTS) VO Kostenrechnung (M5.3, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Kostenrechnung (M5.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 6: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III – Externes Rechnungswesen
Modulcode	M6
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Kenntnisse zu den Inhalten des entscheidungsorientierten externen Rechnungswesens mit den Schwerpunkten Bilanzierung und Bewertung nach dem UGB und EStG und damit verbundenen Gestaltungspotenzialen unter Berücksichtigung des aktuellen rechtlichen Rahmens. – Kenntnisse zur Interpretation von Jahresabschlussdaten und zum Einsatz der quantitativen Jahresabschlussanalyse (Kennzahlenberechnungen und Interpretation sowie Kennzahlensysteme) je nach betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituation sowie Kenntnisse zu gesetzlichen (UGB) und betriebswirtschaftlichen bilanzpolitischen Möglichkeiten und deren Auswirkungen auf den Jahresabschluss.</p>

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur Anwendung der grundlegenden Methoden normativer Rechnungslegungsforschung und kritische Beurteilung ausgewählter Bilanzierungsnormen; – Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden zur betriebswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse und Simulation von Änderungen konkreter Jahresabschlüsse und Kennzahlenergebnisse aufgrund bilanzpolitischer Zielsetzungen. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur Abschichtung und kritischen Beurteilung der Bilanzierungsnormen anhand der Funktionen und Prinzipien der Rechnungslegung und im steuerbilanziellen Kontext; – Fähigkeiten zur kritischen Interpretation von Ergebnissen und Grenzen der Jahresabschlussanalyse; Fähigkeiten zur Analyse von Änderungen von Jahresabschlussdaten und Kennzahlenergebnissen aufgrund gesetzlicher und betriebswirtschaftlicher bilanzpolitischer Entscheidungsspielräume. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der Bilanzierungsnormen in Fallbeispielen und Befähigung zum gezielten Einsatz im Rahmen der Bilanzpolitik; – Fähigkeit zur selbständigen Ermittlung und Interpretation von Kennzahlen sowie von Kennzahlensystemen; Befähigung zum gezielten Einsatz der Bilanzierungsnormen und bilanzpolitischen Entscheidungen im Hinblick auf die Jahresabschlussanalyse.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundkenntnissen der Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere der Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach; – bilanzielle Behandlung ausgewählter Sonderfälle im Normenkontext zum UGB und in Verbindung zum Steuerrecht (Maßgeblichkeit und Mehr-Weniger-Rechnung) unter Berücksichtigung des aktuellen rechtlichen Rahmens; – kritische Analyse der rechtlichen Bestimmungen; – Schulung der Umsetzungs- und Anwendungskompetenz durch Fallbeispiele im Rahmen der Jahresabschlusserstellung; – Vermittlung von Grundkenntnissen zur Bilanzanalyse; – Berechnung von Kennzahlen im Kontext verschiedener betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen; – kritische Analyse und Interpretationen von Kennzahlen; – gesetzliche Wahlrechte und Spielräume der Bilanzpolitik sowie betriebswirtschaftliche Entscheidungen als bilanzpolitische Maßnahmen; – Simulation von Veränderungen der Jahresabschlussdaten sowie der Kennzahlenergebnisse durch bilanzpolitische Maßnahmen; – Schulung der Umsetzungs- und Anwendungskompetenz durch Fallbeispiele bzw. konkrete Berechnungen anhand von Jahresabschlussdaten und bilanzpolitischen Maßnahmen.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Bilanzierung und Bilanzpolitik (M6.1, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Bilanzierung und Bilanzpolitik (M6.2, 2 SSt, 3 ECTS) VO Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (M6.3, 1 SSt, 1,5 ECTS) PS Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (M6.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 7: Volkswirtschaftslehre
Modulcode	M7
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz:

	<p>– Einschätzung von ökonomischen Sachverhalten und Zusammenhängen. Dabei wird auch die Rolle von staatlichen Eingriffen in den Markt näher beleuchtet (z.B. Theorie des Marktversagens).</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>– Grundlegende Kenntnis des ökonomischen Denkens; – Anwendung des mathematischen und empirischen Instrumentariums auf ökonomische Fragestellungen, inklusive dem Kennenlernen von Methoden zur Politikevaluierung.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Erkennen von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Beurteilen, wann Eingriffe des Staates gerechtfertigt bzw. notwendig sind (öffentliche Güter, externe Effekte und asymmetrische Information, etc.)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Anwendung des ökonomischen Instrumentariums auf einfache Fragen einzel- und gesamtwirtschaftlicher Art.</p>
Modulinhalt	<p>– Vortrag Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik samt wirtschaftspolitischer Anwendungen; – Vortrag Finanzwissenschaft samt wirtschaftspolitischer Anwendungen; – Übung zu mikro- und makroökonomischen sowie finanzwissenschaftlichen Anwendungen anhand von einfachen Rechenbeispielen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GK Mikroökonomik(M7.1, 3 SSt, 4 ECTS) GK Makroökonomik (M7.2, 3 SSt, 4 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 8: Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts
Modulcode	M8
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Einführende Kenntnisse des österreichischen Öffentlichen Rechts samt seiner Bezüge zum Unionsrecht.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>– Grundlagen der Rechtswissenschaft und Rechtstheorie. Einführende Kenntnisse in der rechtsdogmatischen Argumentation.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Erste rechtliche Beurteilung auch komplexerer Fälle, Abgrenzung rechtsdogmatischer und rechtspolitischer Argumentationen zur gezielten Vorbereitung auf die weiteren Inhalte des ersten Semesters.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Erste Einschätzung von Rechtsfragen und Ansätze zur konkreten Rechtsanwendung im Öffentlichen Recht.</p>
Modulinhalt	<p>– Vortrag einführender Inhalte zum Öffentlichen Recht; – praktische Anwendung des Gelernten an Hand komplexerer Fragen und einfacher Fälle.</p>
Lehrveranstaltungen	GK Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts (M8.1, 4 SSt, 7 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 9: Wirtschaftsprivatrecht
Modulcode	M9
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz: - Juristisches Basiswissen und darauf aufbauend Spezialwissen aus diversen wirtschaftsrelevanten Bereichen des österreichischen Bürgerlichen Rechts.</p> <p>Methodenkompetenz: – Einführende Kenntnisse in der rechtsdogmatischen Argumentation im österreichischen Wirtschaftsprivatrecht.</p> <p>Urteilskompetenz: – Auseinandersetzung mit und Beurteilung von juristischen Problemstellungen mit leichtem Schwierigkeitsgrad.</p> <p>Handlungskompetenz: Erste Einschätzung von Rechtsfragen und Ansätze zur konkreten Rechtsanwendung im wirtschaftsnahen Privatrecht</p>
Modulinhalt	– Die Vorlesungen geben einen Überblick über die einzelnen wirtschaftsnahen Teilgebiete des Bürgerlichen Rechts. Ziel ist die Vermittlung theoretischer Kenntnisse aus den wirtschaftsrelevanten Kernbereichen des Privatrechts.
Lehrveranstaltungen	VO Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil (M9.1, 2 SSt, 3 ECTS) VO Wirtschaftsprivatrecht I (M9.2, 2 SSt, 3 ECTS) VO Wirtschaftsprivatrecht II (M9.3, 2 SSt, 3 ECTS) VO Schadenersatzrecht (M9.4, 2 SSt, 3 ECTS) UV Wirtschaftsprivatrecht (M9.5, 1 SSt, 2 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 10: Unternehmensrecht
Modulcode	M10
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz: – Kenntnis der Normen der einzelnen Rechtsgebiete des Moduls; – Verständnis des wirtschaftlichen Hintergrunds der Bestimmungen; – Kenntnis der Rechtsprechung zu zentralen Auslegungsfragen; – Verständnis der Zusammenhänge zwischen den Modulteilen; – Anwendung des Wissens auf konkrete Fälle.</p> <p>Methodenkompetenz: – Kenntnis und Anwendung der juristischen Interpretationsmethoden unter besonderer Berücksichtigung des Charakters des Unternehmensrechts als Sonderprivatrecht.</p> <p>Urteilskompetenz: – Lösung von Fällen geringer bis mittlerer Komplexität.</p> <p>Handlungskompetenz: – Erstbeurteilung von rechtlich relevanten Sachverhalten im Unternehmen; – Erteilen von Handlungsempfehlungen; – Mitwirkung an der Vertragserrichtung; – Erkennen von Haftungsrisiken; – Auffinden relevanter Literatur und Judikatur zur Lösung der jeweiligen Rechtsfrage.</p>
Modulinhalt	– Allgemeines Unternehmensrecht; – Unternehmensbezogene Geschäfte; – Personengesellschaftsrecht;

	<ul style="list-style-type: none"> – Kapitalgesellschaftsrecht; – Wettbewerbsrecht; – Grundzüge des Kartellrechts.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Allgemeine Lehren, Unternehmensgeschäfte und Gesellschaftsrecht (M10.1, 4 SSt, 6 ECTS)</p> <p>VO Wettbewerbsrecht (M10.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VO Wertpapier- und Kapitalmarktrecht (M10.3, 1 SSt, 1,5 ECTS)</p> <p>VO Geistiges Eigentum (M10.4, 1 SSt, 1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Fachprüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 11: Arbeitsrecht und Sozialrecht
Modulcode	M11
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissen über die maßgeblichen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts und des Sozialrechts auf nationaler Ebene und Unionsebene; – Wissen über höchstgerichtliche Rechtsprechung im Bereich des Arbeitsrechts und des Sozialrechts auf nationaler Ebene und Unionsebene; – Verständnis der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Arbeitsrechts und des Sozialrechts; – Erkennen der Querverbindungen des Arbeitsrechts und des Sozialrechts zu anderen Rechtsgebieten. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Auslegung von Gesetzestexten und Rechtsbegriffen; – Analyse höchstgerichtlicher Entscheidungen; – Verständnis der unterschiedlichen Interessenlagen in arbeits- und sozialrechtlichen Beziehungen. <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkennen potentieller Interessenkonflikte; – Abwägung widerstreitender Interessenlagen; – kritische Auseinandersetzung mit Judikatur und Lehrmeinungen; – Erkennen sozialpolitischer Stärken und Schwächen des geltenden Arbeitsrechts und Sozialrechts. <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung arbeits- und sozialrechtlicher Rechtsvorschriften auf konkrete Lebenssachverhalte; – Anwendung juristischer Methoden zur Lösung arbeits- und sozialrechtlicher Konflikte; – Fähigkeit das geltende Recht auf sozialpolitische Stärken und Schwächen zu analysieren.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen des österreichischen und europäischen Individualarbeitsrechts; – Rechtsgrundlagen des österreichischen und europäischen kollektiven Arbeitsrechts; – Rechtsgrundlagen des österreichischen und europäischen Sozialrechts; – Anwendung arbeits- und sozialrechtlicher Rechtsgrundlagen auf konkrete Lebenssachverhalte; – Kritische Auseinandersetzung mit den bestehenden Rechtsgrundlagen und ihrer sozialpolitischen Bedeutung.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Individualarbeitsrecht (M11.1, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VO Kollektives Arbeitsrecht (M11.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VU Sozialrecht (M11.3, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Arbeitsrecht (M11.4, 1 SSt, 2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 12: Öffentliches Wirtschaftsrecht
Modulcode	M12
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnis der allgemeinen Gebiete des österreichischen Öffentlichen Rechts und seiner Bezüge zum Unionsrecht (Grundrechte, Organisationsrecht, Verfahrensrecht); – Fundierte Kenntnis einzelner Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts (Gewerbliches Berufsrecht, Betriebsanlagenrecht, Baurecht, Raumordnungsrecht und Umweltrecht); – Grundlegende Kenntnis einzelner Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts (Vergabe-, Regulierungs-, Datenschutzrecht und weiterer Gebiete). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsdogmatische Analyse und Argumentation im österreichischen öffentlichen Wirtschaftsrecht. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Beurteilung praktischer Rechtsfragen und Fälle im österreichischen öffentlichen Wirtschaftsrecht. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lösung praxistypischer Fälle im österreichischen öffentlichen Wirtschaftsrecht; – Beurteilung von Rechtsfragen und der konkreten Rechtsanwendung im österreichischen öffentlichen Wirtschaftsrecht.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundrechte, Organisationsrecht sowie Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, Verfahrensrechts und Rechtsschutzes im österreichischen Öffentlichen Recht; – Gewerbliches Berufsrecht, Betriebsanlagenrecht, Baurecht, Raumordnungsrecht und Umweltrecht; – Grundzüge des Vergabe-, Regulierungs-, Datenschutzrechts und weiterer Gebiete; – rechtsdogmatische Analyse und Argumentation sowie Falllösung.
Lehrveranstaltungen	<p>VU Öffentliches Wirtschaftsrecht I (M12.1, 4 SSt, 6 ECTS)</p> <p>VU Öffentliches Wirtschaftsrecht II: Gewerbliches Berufsrecht, Betriebsanlagenrecht, Baurecht, Raumordnungsrecht und Umweltrecht (M12.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VU Öffentliches Wirtschaftsrecht III: Grundzüge des Vergabe-, Regulierungs-, Datenschutzrechts und weiterer Gebiete (M12.3, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Öffentliches Wirtschaftsrecht (M12.4, 1 SSt, 2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 13: Finanzrecht
Modulcode	M13
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Kenntnisse im österreichischen materiellen Steuerrecht (Est, KöSt, Ust, Verkehrsteuern); – Grundlegende Kenntnisse im Abgabenverfahrensrecht; – Grundlegende Kenntnisse im Finanzstrafrecht; – Verfassungsrechtliche Fragestellungen iZm dem österreichischen Steuerrecht; – Grundkenntnisse im Umgründungssteuerrecht. <p>Methodenkompetenz:</p>

	<p>– Rechtsdogmatische Analyse und Argumentation im österreichischen Abgabenrecht unter Einbeziehung des Unionsrechts und des internationalen Steuerrechts.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Rechtliche Beurteilung grundlegender abgabenrechtlicher Rechtsfragen einschließlich des Verfahrensrechts unter Einbeziehung des Unionsrechts und des internationalen Steuerrechts.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Lösung grundlegender steuerrechtlicher Fragestellungen; – Anwenderkenntnisse bei Praxisfällen aus den wichtigsten Abgabenarten.</p>
Modulinhalt	Die VO Finanzrecht I beinhaltet Grundkenntnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuer, Finanzrecht II Grundkenntnisse insbesondere der Umsatzsteuer, Gebühren- und Verkehrssteuern sowie des Abgabenverfahrens
Lehrveranstaltungen	VO Finanzrecht I (M13.1, 2 SSt, 3 ECTS) VO Finanzrecht II (M13.2, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Schriftliche Fachprüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 14: Europarecht
Modulcode	M14
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Gute Kenntnisse des institutionellen Rechts der EU und ausgewählter Gebiete des Rechts der EU sowie seiner Beziehung zum österreichischen Recht.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>– Rechtsdogmatische Argumentation, Falllösungstechnik.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Rechtliche Beurteilung einfacher bis mittelschwerer Fragen aus dem Recht der EU.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Konkrete Rechtsanwendung und Lösung von einfachen bis mittelschweren Fällen aus dem Recht der EU.</p>
Modulinhalt	– Institutionelles Recht der EU; – ausgewählte Gebiete des Rechts der EU, insbesondere des europäischen Wirtschaftsrechts.
Lehrveranstaltungen	VU Europarecht I (M14.1, 2 SSt, 3 ECTS) VU Europarecht II (M14.2, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Fachprüfung

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 15: Einführung in ergänzende Rechtsgebiete
Modulcode	M15
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Grundlegende Kenntnisse des Insolvenzrechts und des Wirtschaftsstrafrechts.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>– Rechtsdogmatische Argumentation.</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p>

	<p>– Rechtliche Beurteilung einfacher bis mittelschwerer Fragen aus den Bereichen des Insolvenzrechts und des Wirtschaftsstrafrechts.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Konkrete Rechtsanwendung und Lösung von einfachen bis mittelschweren Fällen aus den Bereichen des Insolvenzrechts und des Wirtschaftsstrafrechts;</p> <p>– Herstellung von Verbindungen zu anderen Rechtsgebieten (zB zum Bürgerlichen Recht, Verwaltungsstrafrecht, österreichischen und europäischen Verfassungsrecht, Europarecht).</p>
Modulinhalt	<p>– Grundzüge des Insolvenzrechts;</p> <p>– Grundzüge des allgemeinen Strafrechts;</p> <p>– Wirtschaftsstrafrecht.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VU Einführung in das Insolvenzrecht (M15.1, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VO Wirtschaftsstrafrecht (M15.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 16: Englisch
Modulcode	M16
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>– Die Studierenden können unternehmensbezogene Inhalte im interkulturellen und ethisch-sozialen Kontext wirkungsvoll präsentieren; die Studierenden können Rechtstexte verstehen und sind mit den lexikalischen, semantischen und syntaktischen Besonderheiten der englischen Rechtssprache vertraut.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>– Gemeinsames Arbeiten (Kleingruppen und Plenum) an unternehmensbezogenen Themen. Schulen des Verständnisses für interkulturelle Verschiedenheiten und ethisch-soziale Belange in der Wirtschaft;</p> <p>– gemeinsames Arbeiten (Kleingruppen und Plenum) an Rechts- und Vertragstexten auf den Gebieten des Zivil- und Wirtschaftsrechts (v.a. im Vertrags- und Gesellschaftsrecht).</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <p>– Die Studierenden können unternehmensbezogene Themen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext aus interkultureller und ethisch-sozialer Perspektive beurteilen;</p> <p>– die Studierenden können englischsprachige Verträge vor dem Hintergrund des Common Laws verstehen und sich ein Urteil über die Komplexität der Vertragssprache in einem fremden Rechtssystem bilden.</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>– Die Studierenden können das erworbene Wissen (zukünftig) im Unternehmen anwenden, weil sie sich der Bedeutung interkultureller und ethisch-sozialer Belange bewusst sind;</p> <p>– die Studierenden sind sich der Besonderheiten englischsprachiger Rechtstexte bewusst und können (zukünftig) im Unternehmen in der Vertragsgestaltung mitwirken und/oder ihr Wissen als Teilvorbereitung für das Cambridge International Legal English Certificate oder das Vienna Legal Language Proficiency Certificate verwenden.</p>
Modulinhalt	<p>– Interkulturelle und ethisch-soziale Themenstellungen im wirtschaftlichen Kontext;</p> <p>– zivil- und wirtschaftsrechtliche Themenstellungen v.a. aus den Bereichen des Vertrags- und Gesellschaftsrechts;</p> <p>– der Schwierigkeitsgrad und die Komplexität der Lerninhalte richten sich nach dem Ausgangsniveau der Studierenden. Als Zielniveau wird gemäß</p>

	dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen bei Business English das Niveau C1 und bei Contractual Language C2 angestrebt.
Lehrveranstaltungen	SK Business English (M16.1, 2 SSt, 3 ECTS) SK Contractual English (M16.2, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Wahlmodul 1: Strategisches Management und Organisation
Modulcode	WM1
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – fundierte Kenntnisse der für den Bereich des strategischen Managements relevanten Grundlagen; – fundierte Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen (organisationstheoretische Grundlagen) – Kenntnis der Besonderheiten des strategischen Managements in Nonprofit-Organisationen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Verknüpfung der theoretischen Erkenntnisse und Methoden mit konkreten Anwendungsbereichen im Kontext des strategischen Managements und Organisation; – Fähigkeit, Methoden des strategischen Managements für Nonprofit-Organisationen zu adaptieren; – Heranführung an die Fähigkeit der systematischen Analyse wissenschaftlicher Texte <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkennen essenzieller strategischer Problemstellungen der Unternehmensführung; – Erkennen von Einflussfaktoren auf den strukturellen Aufbau von Organisationen – Erkennen der Spannungsfelder im Nonprofit-Bereich zwischen betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit und Sachzielorientierung – Fähigkeit zur Bewertung und Auswahl strategischer Alternativen <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich des strategischen Managements wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich der Organisationsforschung wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, erlerntes Wissen auf Situationen der Unternehmenspraxis anzuwenden.
Modulinhalt	– In dem Modul werden <i>umfängliche Inhalte über das strategische Management von Unternehmen, den strukturellen Aufbau von Organisationen (Organisationstheorie, Organisationsstruktur, organisationale Prozesse) und Nonprofit Organisationen vermittelt</i>
Lehrveranstaltungen	VO Organisation (WM1.1, 2 SSt, 3 ECTS) VO Strategisches Management (WM1.2, 2 SSt, 3 ECTS) UV Strategisches Management und Organisation (WM1.3, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
Modulcode	WM2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz:

	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der steuerlichen Normen (insbesondere EStG, KStG) in Bezug auf betriebswirtschaftliche konstitutive Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensgründung, der laufenden Besteuerung sowie der finalen Unternehmensbesteuerung im nationalen Kontext; – Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen den die nationale Rechnungslegung betreffenden unternehmensrechtlichen Normen und den steuerrechtlichen Normen und deren Auswirkungen auf die Gewinnermittlung/Unternehmensbesteuerung; – Fähigkeit zur Entwicklung von Vorschlägen de lege ferenda im Rahmen der normativen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Fähigkeiten zur Abschichtung relevanter Rechtsnormen in Bezug auf konkrete Falllösungen unter Steueroptimierungsaspekten. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der juristischen Methoden (bspw Interpretation gesetzlicher Bestimmungen); – Anwendung der Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre (bspw Veranlagungssimulation, Berechnung kritischer Werte); – Einschätzung von Vorschlägen de lege ferenda im Rahmen der normativen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Fähigkeit zur Verbindung geeigneter juristischer und betriebswirtschaftlicher Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre in konkreten unternehmerischen Entscheidungssituationen (Falllösungen). <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur Abschichtung und kritisch-normativen Beurteilung relevanter und entscheidungsbezogener Rechtsnormen; – Fähigkeiten zur Herleitung und Interpretation von Methodenergebnissen der Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre, ggf unter Berücksichtigung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften; – Fähigkeiten zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern sowie Bewertung und Auswahl der Alternativen. <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur theoretisch fundierten Ableitung kritisch-normativer Empfehlungen an den Gesetzgeber; – Fähigkeit zur theoriebasierten Entwicklung und Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und zur Ableitung von Steueroptimierungsstrategien, ggf unter Berücksichtigung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften; – Fähigkeit zur fallbezogenen Ableitung normativer Empfehlungen an den Gesetzgeber und Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und zur Ableitung von Steueroptimierungsstrategien; – Fähigkeit zur Analyse der Zusammenhänge zwischen steuerrechtlichen Normen und den relevanten Rechnungslegungsvorschriften und Fähigkeit zu deren Einbettung in die Steueroptimierungsüberlegungen.
<p>Modulinhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundkenntnissen der betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre in betriebswirtschaftlich relevanten Fragestellungen insbesondere im Zusammenhang mit der Rechtsformplanung, laufenden betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sowie Beendigungsvorgängen im nationalen Kontext; – Vertiefung der Kenntnisse zu den Zusammenhängen zwischen steuerrechtlichen Normen und den relevanten Rechnungslegungsvorschriften und deren Einbettung in die Steueroptimierungsüberlegungen; – Vermittlung methodischer Zugänge zur Steueroptimierung im Zusammenhang mit der betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre; – Vermittlung einer kritisch-normativen Betrachtung der bestehenden Gesetzeslage;

	<ul style="list-style-type: none"> – Bearbeitung von Fallbeispielen zur systematischen Aufarbeitung ausgewählter theoretischer und quantitativer Topics der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Behandlung ausgewählter Themenbereiche der normativen und quantitativen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie aktueller Themengebiete der Rechnungslegung durch Diskussion und Präsentationen.
Lehrveranstaltungen	VO Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung I (WM2.1 2 SSt, 3 ECTS) VO Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung II (WM2.2, 2 SSt, 3 ECTS) UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (WM2.3, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 3: Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
Modulcode	WM3
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über die Funktionsweise der Finanzmärkte; – Kenntnisse über das Portfoliomanagement und Finanzanlagen; – Kenntnisse über die grundlegenden Modelle im Portfoliomanagement und der Finance sowie deren theoretischen Grundlagen. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Anwendung von grundlegenden mathematischen und ökonomischen Verfahren der Finance, insbesondere im Kontext des Portfoliomanagements. <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einschätzung von Sachverhalten und Zusammenhängen des Finanzmarktgeschehens; – Beurteilung von Finanzanlagen und Finanzinstrumenten im Hinblick auf deren Einsatzmöglichkeiten im Portfoliomanagement; – Beurteilung grundlegender kapitalmarkttheoretischer Modelle und deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen. <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele; – Fähigkeit zur Einbettung aktueller Fragestellungen der Finance in den wissenschaftlichen Diskurs.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Funktionen und Typologien von Finanzmärkten; – Geldschöpfung und die Rolle der Notenbanken; – Das Bankensystem; – Aktienmärkte und Börsen; – Anleihenmärkte; – Devisen-, Derivate- und Rohstoffmärkte; – Private Capital Markets; – Technologiebedingte Umbrüche im Finanzsystem; – Die Finanzkrise und ihre systemischen Ursachen; – Umgang mit Krisen an den Finanzmärkten im Bereich der Finanzmarkt-aufsicht und auf fiskalpolitischer Ebene; – Grundlagen des Portfoliomanagements; – Vermögensanlage in Aktien; – Vermögensanlage in Anleihen; – Einsatz von Derivaten in der Vermögensanlage; – Performance-Messung.
Lehrveranstaltungen	VO Finanzmärkte (WM3.1, 2 SSt, 3 ECTS)

	VO Finanzdienstleistungen (WM3.2, 2 SSt, 3 ECTS) UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (WM3.3, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 4: Personalmanagement
Modulcode	WM4
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – fundierte Kenntnisse der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen des Personalmanagements; – fundierte Kenntnisse über die Rolle und Aufgaben des Personalmanagements in Organisationen; – fundierte Kenntnisse von Personalmanagement-Subfunktionen und -praktiken – fundierte Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen (organisationstheoretische Grundlagen). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Verknüpfung der theoretischen Erkenntnisse und Methoden mit konkreten Anwendungsbereichen im Kontext des Personalmanagements in Organisationen; – grundlegende Kenntnis von Instrumenten und Methoden der Personalforschung für den Einsatz in Organisationen. – Heranführung an die Fähigkeit der systematischen Analyse wissenschaftlicher Texte <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkennen von Einflussfaktoren auf den strukturellen Aufbau von Organisationen – Erkennen verhaltenswissenschaftlicher Phänomene in Organisationen; – Erkennen der Rolle des Personalmanagements und seiner Einbettung in Organisationen; – Beurteilung von Praktiken und Instrumenten des Personalmanagements bezüglich ihres Einsatzes in der Organisation. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung von Praktiken und Instrumenten des Personalmanagements mit verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen; – Einsatz von Personalmanagement-Praktiken; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich der Personal- und Organisationsforschung wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich Personalmanagement verhaltenswissenschaftlich fundiert zu beantworten.
Modulinhalt	<i>In dem Modul werden umfängliche Inhalte über verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Personalmanagements, die Rolle und Aufgaben des Personalmanagements, sozialpsychologische Phänomene in Organisationen, Personalmanagementpraktiken und -instrumente und den strukturellen Aufbau von Organisationen (Organisationstheorie, Organisationsstruktur, organisationale Prozesse) vermittelt.</i>
Lehrveranstaltungen	VO Organisation (WM 4.1, 2 SSt, 3 ECTS) VO Personalmanagement (WM 4.2, 2 SSt, 3 ECTS) UV Personalmanagement (WM 4.3, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 5: Spezielle Volkswirtschaftslehre
Modulcode	WM5
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung des (mikro-)ökonomischen Grundmodells auf ausgewählte Bereiche des realen Wirtschaftslebens (z.B. Arbeitsmärkte, Sozialpolitik, Klimapolitik, Gesundheitssystem) – Fundierte Kenntnisse des modernen Finanz- und Geldsystems und der internationalen Verflechtungen von Volkswirtschaften (z.B. Europäische Integration, Globalisierung); – Einblicke in den aktuellen Stand der ökonomischen Forschung. <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Routinierter Umgang mit ökonomischen Daten inkl. umfangreicher Datenmengen („Big Data“); – Adäquate Verwendung von empirischen Methoden zur Analyse von ökonomischen Zusammenhängen. <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, komplexe individuelle Entscheidungssituationen zu erkennen und anhand von verhaltensorientierten Erklärungsansätzen zu beurteilen; – Fähigkeit, Grundprobleme und Zielkonflikte der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik zu erkennen und zu bewerten
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des mikro- und makroökonomischen Grundmodells und Anwendung auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen und Problemfelder; – Vermittlung von empirischen Methoden zur Analyse von ökonomischen Zusammenhängen.
Lehrveranstaltungen	<p>VU Finanzwissenschaften (WM 5.1, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VU Wirtschaftspolitik (WM 5.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VU Angewandte Mikroökonomik (WM 5.3, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>VU Angewandte Makroökonomik (WM 5.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

	Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	– Seminar Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Vertiefte Kenntnisse bzw. Fähigkeiten im Hinblick auf die bei den jeweiligen Wahlmodulen 1 bis 4 angeführten Learning Outcomes;
Inhalt	<p>– Das Seminar Spezielle Betriebswirtschaftslehre ist gemäß der Wahl nach § 6 zu absolvieren.</p> <p>Die in den Wahlmodulen aus Spezieller Betriebswirtschaftslehre erworbenen Kompetenzen sollen in der Bachelorarbeit angewandt und vertieft werden.</p> <p>Für den Umfang der Bachelorarbeit gelten 30 Seiten (Din A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) als Richtwert.</p>
Lehrveranstaltungen	SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre (2 SSt, 5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfung (Bachelorarbeit)

Anhang II: Äquivalenzlisten

Bachelor 2021	Bachelor 2023
Modul 1 Studieneingangs- und Orientierungsphase	Modul 1 Studieneingangs- und Orientierungsphase
Modul 2 Methoden	Modul 3 Methoden
Modul 3 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I – Marktorientierte Unternehmensführung	Modul 4 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I – Marktorientierte Unternehmensführung VO Einführung in das Management PS Einführung in das Management
Modul 4 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II – Finanzielle Unternehmensführung	Modul 5 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II – Finanzielle Unternehmensführung
Modul 5 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III – Externes Rechnungswesen	Modul 6 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III – Externes Rechnungswesen VU Einführung in das Rechnungswesen
Modul 6 Volkswirtschaftslehre	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre Modul 7 Volkswirtschaftslehre
Modul 7 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts	Modul 8 Grundlagen und Methoden des Öffentlichen Rechts
Modul 8 Übung aus Bürgerlichem Recht	UV Wirtschaftsprivatrecht
Modul 9 Bürgerliches Recht	Modul 9 Wirtschaftsprivatrecht
Modul 10 Unternehmensrecht	Modul 10 Unternehmensrecht
Modul 11 Arbeitsrecht und Sozialrecht	Modul 11 Arbeitsrecht und Sozialrecht
Modul 12 Übung aus Öffentlichem Wirtschaftsrecht	UV Öffentliches Wirtschaftsrecht
Modul 13 Öffentliches Wirtschaftsrecht	Modul 12 Öffentliches Wirtschaftsrecht
Modul 14 Finanzrecht	Modul 13 Finanzrecht
Modul 15 Europarecht	Modul 14 Europarecht
Modul 16 Einführung in ergänzende Rechtsgebiete	Modul 15 Einführung in ergänzende Rechtsgebiete
Modul 17 Englisch	Modul 16 Englisch
Wahlmodul Spezielle Volkswirtschaftslehre	Wahlmodul 5 Spezielle Volkswirtschaftslehre
Wahlmodul Spezielle Betriebswirtschaftslehre	Wahlmodul Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Bachelorarbeit SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre oder SE Interdisziplinäres Seminar (Bachelorarbeit)	Bachelorarbeit SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Englisch als Vertragssprache	Contractual Language

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg